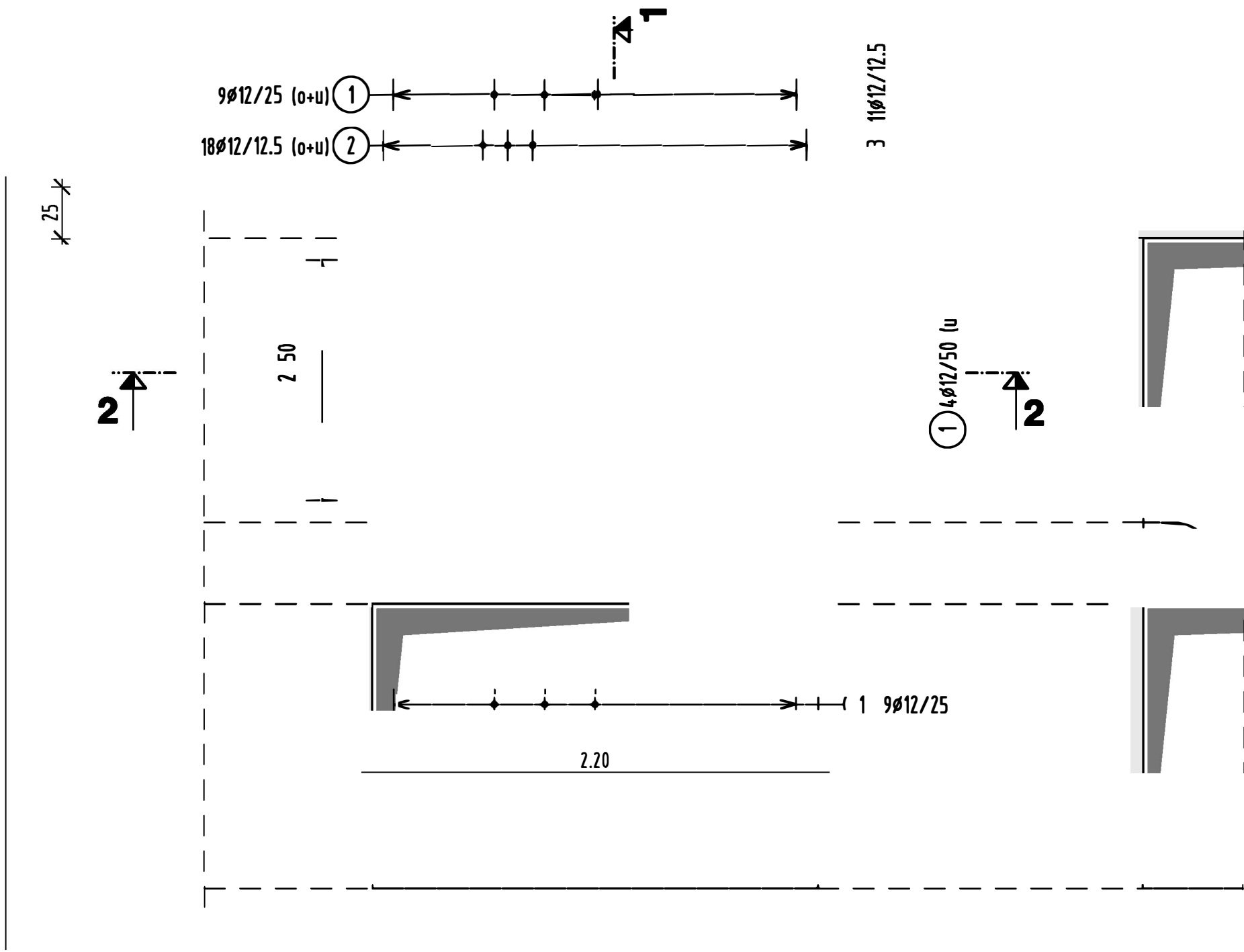


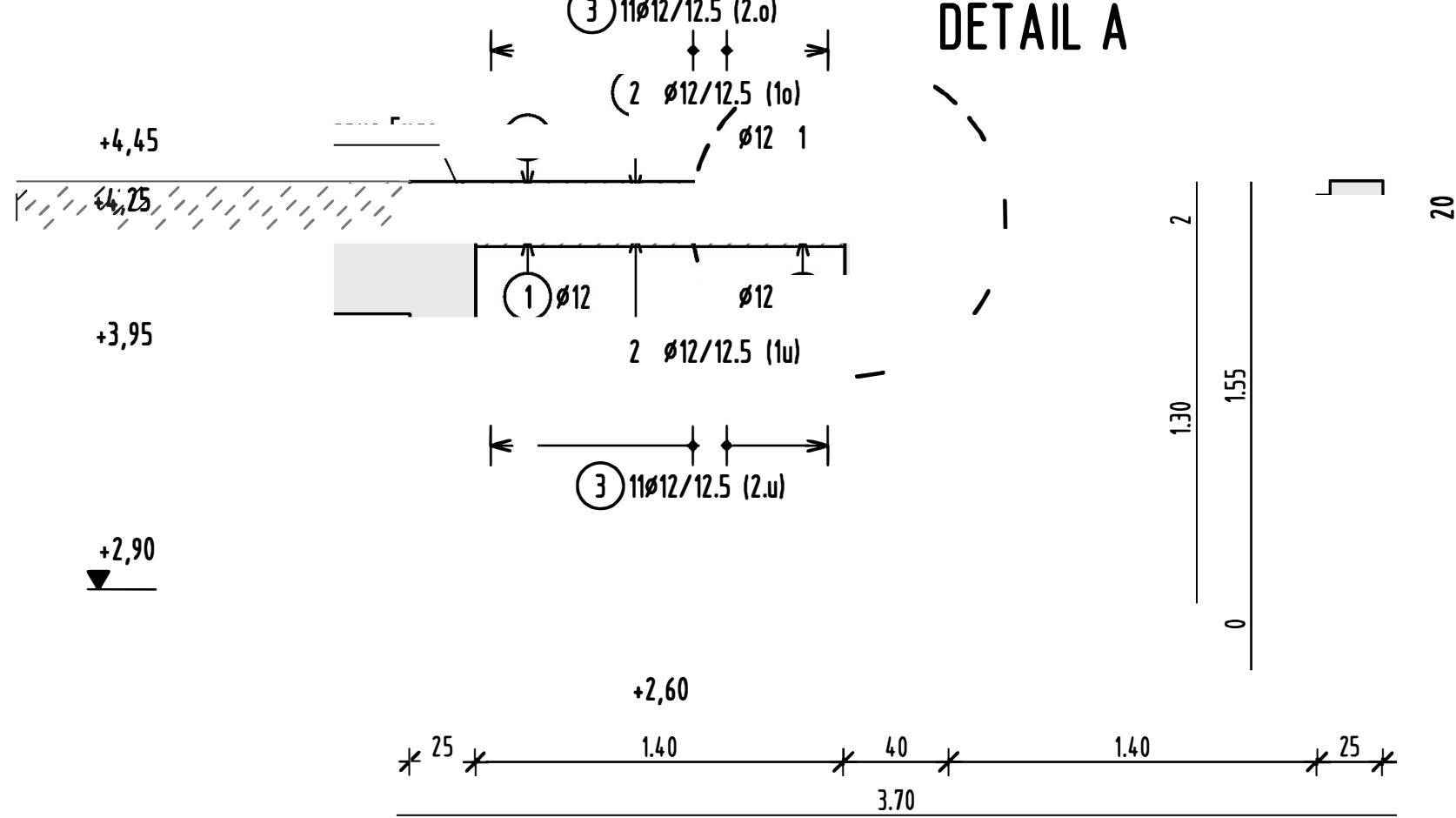
OBERE + UNTERE BEWEHRUNGSLAGE

M. 1:25
Staf. Pos.: 2.0



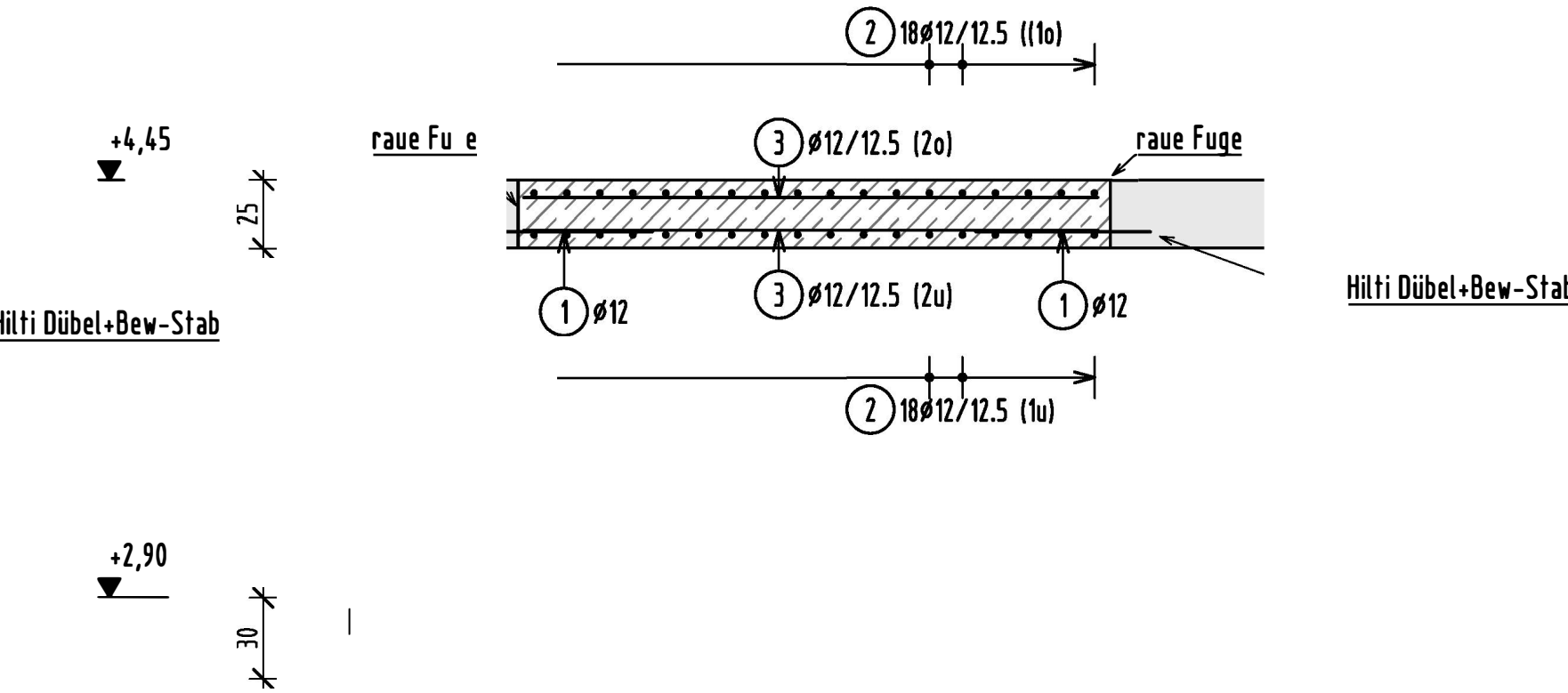
SNITT 1-1

M. 1:25



SNITT 2-2

M. 1:25



Betoniervorbereitung:

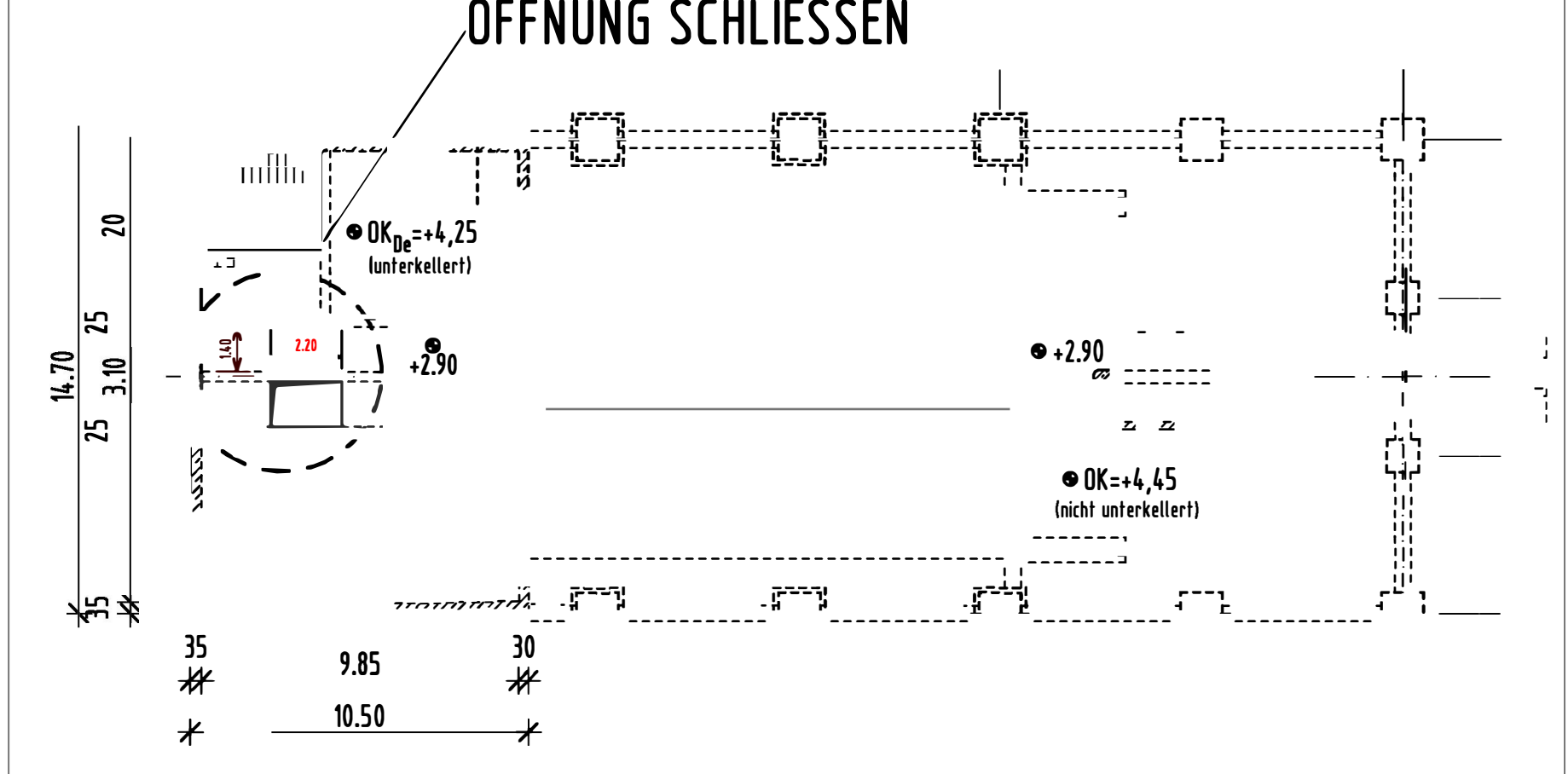
Die Betonierfugen zwischen dem vorh. und dem neu einzubauenden Beton müssen aufgeraut und gesäubert werden und sollen staubfrei und frei von losen, lockeren, verwitterten und schädlichen Flächen sein, um einen guten Verbund zwischen dem neu eingebauten Beton und dem vorh. Beton zu gewährleisten.

Alle Fugen zwischen alt/neu sind rau auszuführen! Körnung mindestens 3 mm freilegen!

Zudem soll die Oberflächenhaftzugfestigkeit des neu einzubauenden Befons mindestens 1,5 N/mm² betragen.

ÜBERSICHT: EG Rechananlage:

M. 1:200



Pos. Nr.	Anz.	Länge m	Ø	12	Gesamtlänge (m)	Bemerkungen
1	44	12	0.65	28.60		
2	36	12	1.36	48.96		
3	22	12	2.14	47.08		
Summe L je Ø (m)				124.64		
kg / m				0.888		
Summe kg je Ø				110.7		
Summe :				110.680 kg	B500B	

Höhe ±0,00 m entspricht OK Bodenplatte H=+123,04⁷müNN

Dieser Plan gilt nur als Bewehrungsplan !

Bauteil	Befondeckung (nom c)	Betonfestigkeit	Expositionsklassen
Deckenplatte	oben 5,0 cm unten 5,0 cm	C 30/37 WU	XC2, XF1, XA1, WF

Betonstahlsorten BSt 500S(B) + 500M(A)

letzte Position:	Rundstahl ③	Matten:	①
------------------	-------------	---------	---

Biegerollendurchmesser d_B nach DIN EN 1992-1-1, Tabelle 8.1N, sofern in der Zeichnung keine anderen Werte angegeben sind !

ACHTUNG :

- ALLE MASSE UND ANGABEN SIND AN DER BAUSTELLE ZU PRÜFEN. BEI UNSTIMMIGKEITEN IST VOR DER AUSFÜHRUNG MIT DEM BAULEITER BZW. DEM PLANVERFASSER RÜCKSPRACHE ZU NEHMEN.
- DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET, DEN AUFTRAGGEBER AUF ETWAIGE UNSTIMMIGKEITEN DER AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN HINZUWEISEN (VON 2012 TEIL B § 3.3).
- ALLE SICHTBAREN BETONFLÄCHEN NACH ANGABEN DES OBJEKTPLANER! BZW. GEM. ANGABEN IM LEISTUNGSVERZEICHNIS .
- GEGEBENENFALLS ERFORDERLICHE STÖRE DER LÄNGSBEWEHRUNG SIND (WO MÖGLICH) VERSCHENKT AUSZUFÜHREN. IM BEREICH VON AUSSPARUNGEN ENTFALLENE EISEN SIND AM RAND DER AUSSPARUNG ZUZULEGEN.
- SÄMTLICHE MENGEN DER STAHLISTE SIND VOM UNTERNEHMER VOR BEGINN DER AUSFÜHRUNG ZU PRÜFEN. UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANAUFSTELLER MÖGLICHT UMGEHEND MITZUTEILEN.

ARBEITSFUGEN :

DIE ARBEITSFUGEN SIND NACH DIN EN 1992-1-1 ABSATZ 6.2.5 UND HEFT 600 DAESTB HERZUSTELLEN. VOR DEM BETONIEREN SIND DIE ARBEITSFUGEN GRÜNDLICH ZU SÄUBERN.

NACHBEHANDLUNG :

DIE BETONFLÄCHEN SIND DURCH ABDECKEN VOR DEM AUSTROCKNEN ZU SCHÜTZEN. BEI EXTREMER WITTERUNG (Z.B. STARKER FROST, STARKE HITZE, USW.), SIND DIESE ZUSÄTZLICH DURCH GEEIGNETE MASSNAHMEN ZU SCHÜTZEN. IM ÜBRIGEN GELTEN ALLE EINSCHLÄGIGEN NORMEN ZUR BETONHERSTELLUNG UND DIE MERKBLÄTTER DES DEUTSCHEN AUSSCHUSS FÜR STAHLBETON.

BEWEHRUNG ORTLICH SCHNEIDEN

ACHTUNG BIEGEBETRIEB:

Die an den Eisenauszügen angeschriebenen Schenkellängen bezeichnen die Distanz der extremalen Schnittpunkte. Die Verkürzung durch die Biegerolle muß beim Abbiegen zusätzlich berücksichtigt werden ! Die an den Eisenauszügen angegebenen Maße beziehen sich grundsätzlich auf die äußeren Abmessungen der Biegeform:



Legende:

	Stahlbeton C 30/37 WU	Bestandsbeton B35
--	-----------------------	-------------------

Index	Datum	Name	Art der Änderung

Bauherr: WVER Wasserverband Eifel-Rur Eisenbahnstraße 5 52353 Düren	 WASSERVERBAND EIFEL-RUR	<input type="checkbox"/> org anung <input type="checkbox"/> Entwurfsplanung <input type="checkbox"/> Genehmigungsplanung <input checked="" type="checkbox"/> Ausführungsplanung Blattgröße: A1
---	--------------------------------	---

Expositionsklassen: XC2, XF3, XA1, WF	Baustoffe: Bestandsbeton B35 Neuer Beton: C 30/37 WU Betonstahl: B 500B
--	--

Kennwort: KA Alsdorf-Bettendorf - Rechananlage	Auftrag-Nr.: 1145
---	----------------------

Benennung: Bewehrungsplan

EG-Deckenöffnung schliessen

Decke ü. KG

Datum 06.03.2023	Name
---------------------	------

Maßstab: 1:10, 1:25, 1:200	Zeichn.-Nr.: 1145_07
-------------------------------	-------------------------

Das Urheberrecht dieser Zeichnung verbleibt bei uns. Sie darf ohne unsere Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt noch 3. Personen zugänglich gemacht werden. Jeder Fälschungsversuch wird strafrechtlich verfolgt.